

Die Trommler mussten gleich zweimal ran

PFULLINGEN. Immer größer wird das Kinderfest auf dem Marktplatz. Immer mehr Angebote gibt es von Vereinen, Institutionen und Privatpersonen. Und immer mehr Kinder nutzen die Gelegenheit, sich richtig auszutoben und ihr sportliches oder kreatives Geschick zu zeigen.

Denn auf dem Kinderfest sind fast alle Angebote kostenlos. So genoss es die zehnjährige Helin am Samstag, mit Acrylfarben eine prächtige Insel auf die Papierrolle zu malen, die die Pfullinger Volkshochschule allen malbegeisterten Kindern zur Verfügung stellte. Kompetent beraten wurden die Kids dabei von

der Kursleiterin und Künstlerin Miriam Madaus-Kuhn.

Sascha (12) und Sven (9) fühlten sich dagegen am Stand des Pfullinger Polizeireviers. Hier gab es jede Menge Broschüren zu Verkehrsregeln, Gewalt und Drogen, wichtige Notrufnummern und die Möglichkeit, den Schulweg zu malen. Es wurde das Fingerabdruckverfahren gezeigt und wer wollte, konnte auch einmal in eine Uniform schlüpfen und das Polizeiauto besichtigen.

Ruhiger ging's bei der kleinen Geflügelausstellung des Geflügelzuchtvereins zu. Spielstraßen boten gleich mehrere Stände, so der Männergesangverein

»Eintracht« und die Firma Schlegel. Aber auch der VfL Pfullingen, der das erste Mal beim Kinderfest vertreten war, lockte unter anderem mit einer Mini-Tischtennisplatte.

18 Vereine, Einrichtungen und Firmenwaren vertreten, da kam neben Informations-, Sport- und Kreativangeboten auch die Bewirtung nicht zu kurz. Punsch gab es bei der IG Freibad, Waffeln bei der Kleinkindergruppe »Wilde 13« und eher Deftiges bei der Familienstube. »Wir haben bereits vormittags Würste nachkaufen müssen«, erzählte Britta Wayand von der Familienstube. Organisatorin Christiane Döring-Will

freute sich, dass alles »super geklappt« hat. Dabei habe man Bedenken gehabt, ob man nur eine Woche nach dem großen Stadtfest genug Publikum anziehen könne. Doch die Vereine seien voll hinter dem Kinderfest gestanden.

Der Besucherandrang gab ihnen Recht: Schon am Vormittag waren viele auf dem Marktplatz als Bürgermeister Rudolf Heß das Fest eröffnete. Etliche Familien kamen von den Grundschulen, an denen an diesem Samstagmorgen die Erstklässler eingeschult wurden.

So sehr die Kinder es genossen, sich in der Hüpfburg auszutoben, sich vom DRK oder der Familienstube schminken zu lassen, bei der DLRG ins Rettungsboot zu klettern, bei der Häuslichen Kinderkrankpflege Metzingen Luftballontiere mitzunehmen oder bei der Unicef Karten zu gestalten, beim Stand des Jugendreferenten sich an Steinmetzarbeiten zu versuchen oder mit der Reutlinger Illustratoren-Werkstatt zu malen: Höhepunkte des Festes waren doch immer die Vorführungen von Kindern für Kinder. So kam die Trommelgruppe der privaten Pfullinger Musikschule »Music creativ« nicht um eine Zugabe herum.

Und beim Auftritt der Tanzschule »Dance Art« machten am Ende alle Kinder begeistert mit. Viel Beifall erhielt auch der Spielmanns- und Schalmeyenzug. Und zum Schluss ließen die Kinder hunderte von Luftballons in den Himmel fliegen. (kab)



Zuschauen und mitmachen – beim Kinderfest auf dem Marktplatz war beides möglich.

FOTO: KAB